

Es informiert Sie	Sabine Schall
Telefon (0202)	563 - 2830
Fax (0202)	563 - 4321
E-Mail	sabine.schall@stadt.wuppertal.de
Datum	15.04.2010

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld-West (SI/0093/10) am 14.04.2010

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Ludger Kineke, Frau Christa Kühme, Herr Friedhelm Heiner Schramm

von der SPD-Fraktion

Frau Doris Blume, Herr Walter Boese, Herr Dr. Bernd Udo Hindrichs, Frau Rosemarie Wicke

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Wilfried Franz Goeke-Hartbrich, Frau Petra Lückerath, Frau Kordula Pfaller

von der FDP

Herr Sebastian Helpenstein

von der WfW

Herr Heribert Stenzel

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Herr Dirk Jaschinsky, Frau Ute Mindt, Herr Michael Schnorr

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Herr Wanzke

Nicht anwesend sind:

Herr Clemens Mindt
Frau Ingelore Ockel
Herr Rainer Simon

Verwaltung:

Herr Kasten – Ressort Wohnen und Bauen

Polizei

Herr Klomfass

Presse

Herr Goergens - WZ

Schriftführerin:

Sabine Schall

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:00 Uhr

Die Bezirksbürgermeisterin gibt zur Kenntnis, dass am 25.05.2010, 18.00 Uhr, eine Bürgerinformation zum Bauleitplanverfahren Katernberg / Am Buschhäuschen stattfinden werde. Offizielle Einladungen würden folgen.

Herr Stenzel bittet darum, die derzeitige Verkehrsregelung Sonnborner Straße als Tagesordnungspunkt aufzunehmen.

Die Bezirksvertretung ist einverstanden.

I. Öffentlicher Teil

1 Einführung und Verpflichtung einer Bezirksvertreterin

Die Bezirksbürgermeisterin führt Frau Blume in ihr Amt ein und verpflichtet sie anschließend zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben.

1.1 Bezirksjugendrat

Der Betreuer der Bezirksjugendräte teilt mit, dass er und die Mitglieder des Bezirksjugendrates aus aktuellem Anlass in der nächsten Sitzung noch einmal die eigentliche Arbeit des Bezirksjugendrates vorstellen werden.

2 Bauleitplanverfahren Nr. 0468 - Briller Viertel- (2. Änderung des Bebauungsplanes) - Offenlegungsbeschluss - Vereinfachte Änderung gem. § 13 BauGB Vorlage: VO/0702/09

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 14.04.2010:

Beschlussvorschlag

1. Der Geltungsbereich der 2. Bebauungsplanänderung Nr. 0468 – Briller Viertel - umfasst den Bereich des Spiel- und Bolzplatzes an der Viktoriastr./ Roonstr., sowie den Bereich des Paul- Alsberg- Platzes nördlich der Roonstraße (Anlage 04).
2. Die Offenlegung der 2. Bebauungsplanänderung Nr. 0468 – Briller Viertel – wird für den unter Punkt 2 genannten Geltungsbereich beschlossen.
3. Die Überarbeitung des Bebauungsplanes erfolgt als vereinfachte Änderung gem. § 13 (1) BauGB. Hiernach wird von der Erstellung des Umweltberichtes nach § 2 (4) BauGB abgesehen. Weiterhin ist bei diesem beschleunigten Verfahren keine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung vorgesehen; Stellungnahmen können im Rahmen der Offenlage geäußert werden.

Die Bezirksvertretung Elberfeld West empfiehlt, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

3 58. Änderung des Flächennutzungsplanes - Viktoriastr.- (Parallelverfahren zum Bebauungsplan Nr. 0468 - Briller Viertel -2. Änderung) - Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss Vorlage: VO/0703/09

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 14.04.2010:

Beschlussvorschlag

1. Der Geltungsbereich der 58. Flächennutzungsplanänderung - Viktoriastr - umfasst den Bereich des Spiel- und Bolzplatzes an der Viktoriastr./ Roonstr., sowie den Bereich des Paul- Alsberg- Platzes nördlich der Roonstraße (Anlage 01).
2. Die Aufstellung und Offenlegung der 58. Flächennutzungsplanänderung – Viktoriastr.- wird für den unter Punkt 1 genannten Geltungsbereich beschlossen.

Die Bezirksvertretung Elberfeld West empfiehlt, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**4 Taxi-Halteplätze am Otto-Hausmann-Ring
Vorlage: VO/0200/10**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 14.04.2010:

Beschlussvorschlag

Die Taxi-Halteplätze am Otto-Hausmann-Ring werden verlegt und ausgeweitet.

Die Bezirksvertretung Elberfeld West empfiehlt, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**5 Bewohnerparken an der Düsseldorfer Straße
Vorlage: VO/0206/10**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 14.04.2010:

Beschlussvorschlag

Die Bewohnerparkzone „S“ an der Düsseldorfer Straße und Am Schliepershäuschen wird reduziert.

Die Bezirksvertretung Elberfeld West empfiehlt, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

6 **vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 1154V - Physio- und Rehabilitationszentrum / Kornstraße - Einleitungsbeschluss**
Vorlage: VO/0284/10

Herr Kasten – Ressort Bauen und Wohnen – erläutert den Inhalt der Drucksache.

Herr Eckhardt – Investor – teilt mit, dass er derzeit in den Städten Haan und Solingen ein solches Unternehmen betreibe. Leider laufe der Mietvertrag für die Räumlichkeiten in Haan zum Ende des Jahres 2011 aus. Das ihm angebotene Grundstück in Sonnborn erscheine für seine Zwecke sehr geeignet und bringe seiner Meinung nach viele Arbeitsplätze nach Wuppertal.

Herr Boese hat Bedenken auf Grund des dort vorhandenen Brunnens. Ferner könne er sich vorstellen, dass die im näheren Umkreis ansässigen Praxen nicht begeistert sein werden.

Herr Kasten erläutert, dass die Brauchwasserversorgung für den Zoo durch diesen Brunnen nicht gefährdet sei, weil die zwei vorhandenen Druckwasserleitungen verlegt werden könnten. Dies sei im weiteren Verfahren aber genauestens zu klären.

Herr Eckhardt verweist darauf, dass der Schwerpunkt seines Zentrums auf der ambulanten Ebene liege. Es gehe bei seiner Tätigkeit mehr um die Rehabilitation, diese mache ca. 80 bis 90 % der täglichen Arbeit aus. Lediglich 10 % des täglichen Geschäfts beziehe sich auf die Durchführung von Krankengymnastik. Garantieren, dass er kein Konkurrent sei, könne er selbstverständlich dennoch nicht.

Herr Stenzel bittet darum, im weiteren Verlauf des Verfahrens größere Pläne zur Verfügung zu stellen. Außerdem möchte er wissen, über welches Investitionsvolumen man spreche und wie viel Geschosse das neue Gebäude haben solle.

Herr Eckhardt teilt hierzu mit, dass von einer Summe im einstelligen Millionenbereich ausgegangen werde.

Herr Kasten teilt ergänzend mit, dass alle Details erst im weiteren Verfahren geklärt werden. Hierbei werde natürlich die Nachbarbebauung berücksichtigt. Natürlich werde auch versucht, so wenig wie möglich an Parkflächen wegfallen zu lassen.

Herr Dr. Hindrichs sieht hier durchaus Chancen für den Stadtteil und hält dies für eine Bereicherung. Sehr gerne würde er bereits heute eine Vereinbarung für den Umgang mit den Parkflächen treffen. Auch würde er gerne den Tagesordnungspunkt zur nächsten Sitzung verschieben, da ihm die Unterlagen doch recht kurzfristig zur Verfügung gestellt worden seien.

Die Bezirksbürgermeisterin teilt diese Meinung nicht, die Unterlagen hätten mindestens eine Woche zur Verfügung gestanden.

Herr Eckhardt teilt hierzu mit, dass der Mietvertrag Ende des nächsten Jahres auslaufe. Derzeit habe er einen funktionierenden Betrieb, daher müsse schnellstens eine Lösung gefunden werden. Er stelle sicher auch für die Sportvereine im Bezirk keine Konkurrenz dar.

Frau Lückerath verspricht sich von diesem Vorhaben eine Belebung an dieser Stelle.

Herr Kineke vertritt die Ansicht, dass Herr Eckhardt glaubhaft versichert habe, dass er unter Zeitdruck stehe. Seines Erachtens nach mache das Projekt einen sehr guten Eindruck und beinhalte gute Entwicklungsmöglichkeiten für Sonnborn.

Die Bezirksbürgermeisterin hält eine Verschiebung nicht für angebracht. Sie unterbricht die Sitzung, um Bürger zu Wort kommen zu lassen.

Frau Winnacker – teilt ihre Bedenken hinsichtlich dieses Projektes mit. Sie habe ihre Praxis direkt in der Sonnborner Straße. Diese sei zu klein, um mit einen so großen neuen Projekt mithalten zu können. Auch die Praxis in der Varresbecker Straße sowie eine weitere in der Umgebung würden ihre Bedenken teilen.

Die Bezirksbürgermeisterin kann die Bedenken nachvollziehen.

Herr Eckhardt verweist darauf, dass auch in Haan 10 bis 12 kleine Praxen ansässig sein, die durch sein Zentrum nicht beeinträchtigt würden.

Die Eigentümerin des Gebäudes Kornstraße 3 hat Bedenken hinsichtlich der Höhe des Gebäudes. Sie müsse leider davon ausgehen, dass ihrem Gebäude das Sonnenlicht genommen werde.

Herr Kasten weist darauf hin, dass selbstverständlich der Mindestabstand eingehalten werde.

Die Bezirksbürgermeisterin teilt abschließend mit, dass es zu diesem Verfahren noch eine Bürgerinformation geben werde, in der alle Details genauestens vorgestellt würden.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 14.04.2010:

Beschlussvorschlag

1. Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1154V – Physio- und Rehabilitationszentrum / Kornstraße – erfasst den Bereich der ehemaligen Straßenbahnwendeschleife westlich der Kornstraße und nördlich der Straße Sonnborner Ufer, wie dieser in der Anlage 01 näher zeichnerisch dargestellt ist.
2. Die Einleitung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1154V wird für den unter 1. genannten Geltungsbereich gem. § 12 Abs. 2 BauGB beschlossen.
3. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB durchgeführt. Von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach 2a BauGB und der zusammenfassenden Erklärung gem. § 10 Abs. 4 BauGB wird abgesehen; das Monitoring gem. § 4c BauGB ist nicht anzuwenden.

Die Bezirksvertretung Elberfeld West empfiehlt, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

6.1 Einfahrt Sonnborner Straße / Sachstand

Herr Stenzel regt an zu beschließen, während der Umbauarbeiten an der „Stütze 100“ die Sonnborner Straße vom Parkplatz aus bis zur Kirche als Einbahnstraße auszuweisen. Die Zufahrt vom Parkplatz aus bis zur Kirchhofstraße müsse frei sein.

Herr Boese weist darauf hin, dass zunächst wohl geplant gewesen sei, die Öffnung vom Parkplatz zur Sonnborner Straße nicht zuzulassen. Dann sei sie aber wohl doch plötzlich geöffnet worden. Wirksamer hätte man aus seiner Sicht die Zufahrt im Bereich der Feuerwehr geöffnet. Er könne sich vorstellen, dass die Autofahrer auch nach der Schließung wieder den Weg über den Parkplatz nehmen würden.

Der Stv. Herr Jaschinsky teilt hierzu mit, dass er sich mit Frau Mehnert vom Ressort Straßen und Verkehr unterhalten habe. Es bliebe aus ihrer Sicht nur diese Variante, weil alle anderen Möglichkeiten noch unvorteilhafter seien. Er selbst habe auch daran gedacht, das Stück an der Rutenbeck zu öffnen, die Straße sei hierfür aber viel zu schmal. Die Variante sei sicher nicht zufriedenstellend, man müsse aber bedenken, dass es sich nur um einen kurzen Zeitraum handle.

Der Inhaber der dortigen Apotheke teilt mit, dass er von der Sperrung überrascht worden sei. Entgegenen der Zusage der Wuppertaler Stadtwerke, Flyer zu verteilen und die Bürger so umfassend zu informieren, sei dies unterblieben.

Die Bezirksbürgermeisterin sagt eine diesbezügliche Nachfrage zu.

Die Bezirksvertretung Elberfeld West beauftragt Herrn Klomfass, die Verkehrsregelung während der Umbauarbeiten an der Schwebebahn in ihrem Sinne mit den zuständigen Behörden abzustimmen.

7 Berichte und Mitteilungen

6.1

Beantwortung der Anfrage des Herrn Stenzel aus der Sitzung vom 10.02.2010 bzgl. der Ampelanlage Robert-Daum-Platz

Herr Stenzel weist noch mal darauf hin, dass der Stau vermieden werden könne, wenn die Ampel auf „Grün“ gelassen werde und mit einer Anforderungsmöglichkeit nur bei Bedarf auf „Rot“ gestellt werde.

6.2

Sachstandsmitteilung des Gebäudemanagement bzgl. der Sanierungsarbeiten am Weyerbuschturm

6.3

Überprüfung von Einzelbäumen

6.4

Änderung der Denkmalliste / Sonnborner Straße 55

6.5
Durchführung von Stadterneuerungsmaßnahmen / Schreiben des Herrn Dr. Slawig

6.6
Verkehrsinformation

6.7
Anfrage eines Bürgers bzgl. der Parksituation vor der Kindertagesstätte Am Giebel sowie Stellungnahme der Verwaltung

Beschluss der Bezirksvertretung elberfeld West vom 14.04.2010

Die Bezirksvertretung bittet darum, hier **3** Kurzzeitparkplätze einzurichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

6.8
Beantwortung der Anfrage der Herren Schramm und Mindt aus der Sitzung vom 10.02.2010 bzgl. des widerrechtlichen Parkens im Kreuzungsbereich Bouterwekstraße / Möbeck

Die Bezirksvertretung bittet darum, diesen Bereich durch das Ordnungsamt öfter überwachen zu lassen.

6.9
Beantwortung der Anfrage der Fraktion DIE LINKE aus der Sitzung vom 10.03.2010

6.10
Beantwortung der Anfrage der Frau Lückerrath aus der Sitzung vom 10.02.2010 bzgl. der Ampelschaltung Briller Straße

6.11
Schreiben des Oberbürgermeisters zur Kenntnis

6.12
Veranstaltungskalender

Frau Lückerrath weist darauf hin, dass das Datum für die Veranstaltung „Luisenfest“ falsch sei. Dieses finde ihrer Meinung nach am 30.05.2010 statt.

Bitte Prüfen !

8 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

8.1
Herr Boese möchte gerne wissen, welche Nutzung derzeit auf dem ehemaligen Kugelfischer-Gelände geplant sei, dort werde derzeit gebaut (in dem Bereich, in dem ursprünglich mal die Diskothek geplant war). Ferner möchte er wissen, was für den Bereich geplant sei, auf dem bisher die Autos abgestellt worden seien, dieser werde nämlich langsam frei.

8.2

Frau Lückerath möchte wissen, wie die Räumlichkeiten an der Nützenberger Straße / Ecke Viktoriastraße (direkt am Bolzplatz) derzeit genutzt würden. Bisher sei dort wohl eine Einrichtung für Kinder gewesen.

8.3

Herr Stenzel teilt mit, dass er in einem Zeitungsartikel der Westdeutschen Zeitung gelesen habe, dass die A46 von Hahn-Ost bis Sonnborner Kreuz 3spurig ausgebaut werden solle. Er möchte, dass die Planungen der Bezirksvertretung vorgestellt werden.

Kühme
Bezirksbürgermeisterin

Schall
Schriftführerin